



Höhere Rohstoffveredlung, ein großer Erneuerungsgrad der Kali Produkte und verlustärmerere Abbaumethoden sind Intensivierungsmaßnahmen, mit denen die Kumpel im Kombinat Kali den XI. Parteitag der SED vorbereiten. Unser Foto: Maschinist Helmut Gunkel in einer Meßwarte des Betriebsteils „Glückauf“ Sondershausen im VEB Kali betrieb „Südharz“.

Foto: ADN-ZB/Hirndorf

für die Genossen im Jugendverband. Nach dem XII. Parlament wurde dieses Führungsdokument überarbeitet und in einigen Punkten ergänzt. Im Vordergrund stehen die Unterstützung der FDJ-Leitungen und -Gruppen in der politisch-ideologischen Arbeit, die individuelle Aufnahme vorbildlicher junger Werktätiger als Kandidat, die Übergabe von Parteaufträgen an junge Genossen zur aktiven Arbeit in der FDJ, die Hilfe und Unterstützung bei der Auswahl, Übernahme und Realisierung anspruchsvoller ökonomischer Verpflichtungen, der Einsatz von erfahrenen Genossen als Zirkelleiter im FDJ-Studienjahr und die Einflußnahme auf die Freizeitgestaltung der Jugend.

Am Vorabend des 100. Geburtstages von Ernst Thäl-

mann und des XI. Parteitages der SED wird unsere Zentrale Parteileitung aber nicht nur zuhören, wie die FDJler die Ergebnisse ihrer Aktivität abrechnen. Wir werden auch prüfen, wie die Leitungen der Grundorganisationen, wie unsere Genossen ihre Verpflichtungen gegenüber der Jugend eingelöst haben. Eines ist schon heute klar: Im Ergebnis der planmäßigen Arbeit ist das enge Vertrauensverhältnis zwischen den Kommunisten und den jungen Werktätigen weiter ausgeprägt worden, ist die Stärke der Parteiorganisation gewachsen.

Dazu trug wesentlich der Maßnahmenplan bei, über dessen Verwirklichung in jeder Sitzung der ZPL diskutiert wurde. Regelmäßige Rechenschaftslegungen und Berichterstattungen der staatlichen Leiter

Leserbriefe

Jugendinitiativen zum XI. Parteitag

Die Jugendpolitik unserer Partei wird im VEB Kombinat Solidor Heiligenstadt, dem größten H artkurzwaren- und Plastreißverschlußproduzenten im Wirtschaftsbereich des RGW, gewissenhaft verwirklicht. Zwanzig Jugendbrigaden und drei Jugendforscherkollektive wetteifern an Schwerpunkten des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und Produktionsschwerpunkten um hohe Leistungen. Den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu beschleunigen und zu einer höheren ökonomischen Wirk-

samkeit zu führen ist vor allem das Anliegen der drei Jugendforscherkollektive, die im „Thälmann-Aufgebot der FDJ“ um gute Leistungen ringen. Mit dem der Jugend eigenen Schöpfergeist und Elan realisieren sie im Zusammenhang mit der umfassenden Intensivierung auf eine hohe Produktivität gerichtete Jugendobjekte. Bei diesen aus dem Plan Wissenschaft und Technik abgeleiteten Aufgaben widmen sie sich der Aufgabe, mit neuen Erzeugnissen und Technologien eine höhere Effektivität zu erreichen.

In ihren Briefen, die sie kürzlich an Genossen Erich Honecker sandten, berichten sie, daß sie sich vor allem mit der rechentechnischen Unterstützung der Konstruktion und Steuerung von Maschinen, der technologischen Fertigungsvorbereitung des Rationalisierungsmittelbaus und der Fertigung von Rationalisierungsmitteln befassen. Für die Leichtindustrie schaffen sie als Führungsbeispiel ein CAD/CAM-System zur Konstruktion und Fertigungsvorbereitung von Rationalisierungsmitteln.

Das am längsten bestehende, erfahrene Jugendforscherkollektiv „Karl Marx“ unterstützt in der territorialen